

# Thierstein dreht nach der Pause auf

TSV Steinberg - ZV Thierstein 1 : 5

## *TSV Steinberg:*

Simon, Scherbel, Kraus, Müller (60. Min. Müller), Kraus, Kreul, Gryglewicz (70. Min. Geiger), Atik, Jakob, Böhmer, Lang.

## *ZV Thierstein:*

Vosyka, Bauer (75. Min. Ciznar), Bruna, Heimhalt, Ciznar, Bastl, Pranc, Jon, Bastl, Sözen, Svehla.

**Schiedsrichter:** Jonas Groß (VfR Katschenreuth). - **Zuschauer:** 70. - **Tore:** 27. Min. Bauer 0:1, 39. Min. Böhmer (Foulelfmeter) 1:1, 55. Min. Sözen 1:2, 62. Min. Bastl 1:3, 74. Min. Jon (Foulelfmeter) 1:4, 77. Min. Jon 1:5. - **Rote Karte:** 75. Min. Pranc (Thierstein).

Beim abstiegsbedrohten TSV Steinberg hat der ZV Thierstein nach Anlaufschwierigkeiten seine Tabellenführung festigen können. Im letzten Heimspiel in diesem Jahr wollten sich die Hausherren würdig von ihren Zuschauern verabschieden. Dies gelang dem TSV in der ersten Hälfte auch bestens. Der Tabellenführer aus Thierstein wurde phasenweise regelrecht vorgeführt. Aus einer sicheren Abwehr heraus überbrückte der TSV immer wieder durch schöne Spielzüge das Mittelfeld und agierte zielstrebig in die Spitze. So ergaben sich reihenweise beste Einschussmöglichkeiten. Jedoch wurden die Chancen zu überhastet vergeben oder die Gastgeber scheiterten an Gästetorwart Vosyka. Das erste Tor machten allerdings die Gäste: Nach einem langen Abschlag war sich die TSV-Abwehr nicht einig und der Ball landete vor den Füßen von Bauer. Der brauchte nur noch einzuschieben. Die Hausherren waren keinesfalls geschockt und spielten weiter mutig nach vorne. In der 39. Minute wurde Jakob im Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte Böhmer sicher zum 1:1-Pausenstand.

Der Zwischenstand motivierte die Gäste zu einer Leistungssteigerung nach der Pause. Zudem erlitten die Gastgeber einen beinahe unerklärlichen Leistungssturz. Sie verloren jegliche Ordnung und Disziplin. So kam es, wie es kommen musste: Thierstein erhöhte in regelmäßigen Abständen durch Sözen, Bastl und zweimal Jon auf 5:1. Umso verwunderlicher, dass sich der Thiersteiner Pranc beim Stande von 4:1 noch zu einer Tötlichkeit hinreißen ließ.

*sb*